

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, dem 27.06.2011, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Anzahl der Besucher/innen: 3 Besucher

Anwesend:

- Herr Barth
- Herr Behm
- Herr Bredfeldt
- Herr Clausen
- Herr Hinck
- Frau Jakubzik
- Herr Lauff
- Herr Maczeyzik
- Frau Mißfeldt
- Frau von Moers
- Herr Müller
- Herr Park
- Herr Reck
- Herr Schadendorf
- Frau Schlaghecke-Josenhans
- Frau Schönau-Sawade
- Herr Schramm
- Frau Schuppe
- Herr Dr. Spies
- Herr Weiß
- Herr Wrage

entschuldigt fehlt:

- Herr Helmcke
- Herr Holz
- Herr. Dr. Koschorrek
- Frau Pfeiffer
- Frau Roth
- Herr Strübing

ferner anwesend:

- Herr Thun, Seniorenbeirat
- Gleichstellungsbeauftragte Frau Städing
- Frau Höch, Beauftragte für Behinderte

für die Verwaltung bzw. das Protokoll:

- Herr Bürgermeister Kütbach
- Frau Rettmann

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldung

02. Berichtswesen

Zusätzlich zum schriftlichen Berichtswesen berichtet Herr Kütbach über folgende Themen:

Klage Kreis Segeberg

Herr Kütbach berichtet, dass der Kreis Segeberg die Stadt verklagen wird. Streitpunkt ist, wem für das Haushaltsjahr 2009 die Schulkostenbeiträge der Jürgen-Fuhlendorf-Schule zustehen.

Jürgen-Fuhlendorf-Schule

Die Trägerschaft für die Offene Ganztagschule an der JFS wird durch den Förderverein der JFS übernommen.

Lebenswelt Schule

Die zur Zeit im Rathaus stattfindende Ausstellung über die Arbeit im Bereich „Lebenswelt Schule“ wird bis zum Ende der Sommerferien verlängert.

Schülerbeförderungskosten

Herr Kütbach erläutert die neuen gesetzlichen Regelungen zur Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten. Der Kreis hat die Schulträger durch eine Satzung zur Erhebung der Gebühr verpflichtet. Wie dies im Rathaus umgesetzt wird, steht zur Zeit noch nicht fest.

Bürgersolaranlage

Die Gründung der Genossenschaft soll demnächst erfolgen. Die Beratung in den Gremien des Schulverbandes über die Nutzung von Flächen ist noch nicht erfolgt.

Einwohnerversammlung

Am 30.06.2011, 19:30 Uhr, findet im Schlosssaal eine Einwohnerversammlung statt. Schwerpunktthema ist die Innenstadtgestaltung nach Fertigstellung der Ortsumgehung. Die Fraktionen können im Rahmen der Veranstaltung ihre Ideen präsentieren. Weiter wird über zwei schriftliche Eingaben sowie die Möglichkeiten der Verzahnung mit dem Tourismuskonzept informiert.

Benefizkonzert

Herr Kütbach dankt den Veranstaltern des Benefizkonzertes für Japan. Eingenommen wurden über 1.000 €

Herr Clausen fragt nach, ob die Einziehung der Schülerbeförderungskosten personell überhaupt umzusetzen ist.

Herr Kütbach gibt an, dass der Aufwand bisher noch nicht ermittelt werden konnte. Die betroffenen Eltern erhalten in dieser Woche ein erstes Informationsschreiben.

Weiter bittet Herr Clausen um Sachstandsauskunft bezüglich der Sporthalle Weddelbrook. Herr Lauff betont, dass der Beschluss des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport zur Übertragung der Halle an die Gemeinde Weddelbrook bereits vor Monaten gefasst wurde und bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Ergebnis vorliegt.

Herr Kütbach erläutert, dass die Position der Stadt in die Gremien des Schulverbandes eingebracht wurde. Es wird eine vernünftige, ausgewogene Entflechtung angestrebt. Eine Kündigung des Vertrages kann nur der Schulverband aussprechen und hierzu wird Zustimmung von den Umlandbürgermeistern benötigt. Weiter Beratungen werden in den Gremien des Schulverbandes erfolgen.

Herr Clausen spricht an, dass in der SPD-Fraktion Bedenken wegen der Eigenbeteiligung der Eltern für die Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich herrschen. In der Gemeinschaftsschule Auenland ist dieses Angebot kostenfrei.

Herr Kütbach erläutert, dass zur Zeit die Auswertung der Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich erfolgt. Zur Zeit kann in Absprache mit der jeweiligen Schulleitung die Eigenbeteiligung verringert bzw. ganz gestrichen werden.

Frau Schlaghecke-Josenhans bittet darum, bei der Personalaufstellung im Berichtswesen zukünftig auch eine Umrechnung auf Vollzeitstellen anzugeben. Dies würde zu einer besseren Vergleichbarkeit führen. Dies wird ihr von Frau Rettmann zugesagt.

03. 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrgebührensatzung

Ohne Aussprache beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Bad Bramstedt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

04. Erlass einer Entschädigungssatzung sowie die daraus resultierende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Tischvorlage vorliegende 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt – Kreis Segeberg - .

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg einzuholen, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Erlass der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger der Stadt Bad Bramstedt (Entschädigungssatzung). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

05. Entwurf einer Satzung über die Bildung eines Jugendbeirates

Herr Kütbach erläutert, dass die Beratungen im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten erfolgt ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf einer „Satzung über die Bildung eines Jugendbeirats der Stadt Bad Bramstedt“ als Satzung. Die Satzung ist vom Bürgermeister auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Bestätigung der Wahl des Seniorenbeirates

Alle Fraktionen nutzen die Gelegenheit, dem Seniorenbeirat für seine gute Arbeit zu danken.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- a) der Wahl der Seniorinnen und Senioren wie von der Verwaltung nach Stimmenauszählung festgestellt,*
- b) der Benennung der Seniorinnen und Senioren durch die öffentlichen Organisationen und Einrichtungen,*

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. Bericht des Seniorenbeirates

Der schriftliche Bericht liegt allen vor. Herr Thun steht für Fragen zur Verfügung. Es werden keine Fragen gestellt.

08. Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Frau Höch weist auf ihren schriftlichen Bericht hin. Sie gibt zur Kenntnis, dass bei der Sammlung zum Einbau eines Liftes im Schloss bereits an die 3.000 € gespendet wurden.

Die Fraktionen nutzen die Gelegenheit auch Frau Höch für ihren großen Einsatz zu danken.

09. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 der Stadtentwässerung

Herr Schadendorf wirft die Frage auf, ob die Abwassergebühren noch ausreichend kalkuliert sind. Die durch außerordentliche Abschreibung verursachten Verluste müssen durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. Es muss durch die Verwaltung überprüft werden, ob die Abschreibungszeiträume für die technischen Anlagen angemessen sind.

Diese Diskussion wurde auch bereits im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus geführt. Herr Kütbach sagt zu, dass dieser wichtige Aspekt aufgegriffen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2009 mit dem Ergebnis fest, wie es sich aus dem Bericht der BDO Deutsche

Warentreuhand Aktiengesellschaft vom 17.12.2010 ergibt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.375,04 € wird in der folgende Geschäftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Genehmigung- bzw. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 und 2011

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 zur Kenntnis bzw. genehmigt sie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die geleisteten über – und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 zur Kenntnis bzw. genehmigt sie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010 der Stadt Bad Bramstedt

Herr Bredfeldt merkt an, dass der Abschluss gegenüber der Planung zu einem besseren Ergebnis kommt. Allerdings mussten trotzdem 400.000 €ausgegeben werden, die nur durch Kredite gedeckt werden konnten. Es muss weiterhin daran gearbeitet werden, dass Einnahmen und Ausgaben in Deckung gebracht werden.

Herr Schadendorf sieht nicht, dass dies für die Stadt aus eigener Kraft möglich ist. Er geht davon aus, dass hierfür die Einnahmesituation der Gemeinden geändert werden muss. Große Einsparungen sind nur möglich, wenn öffentliche Einrichtungen wie Bücherei, Jugendzentrum etc. geschlossen werden. Dies ist aber nicht gewollt.

Frau Schuppe schließt sich der Meinung von Herrn Bredfeldt an, dass das Augenmerk auf Ausgabenreduktion liegen muss.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die für das Haushaltjahr 2010 aufgestellte Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Ordnungsprüfung bei der Stadt Bad Bramstedt für den Zeitraum 2004-2008 durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Segeberg
hier: Entwurf der Ergänzungen zur Stellungnahme

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zu den Nachfragen des Gemeindeprüfungsamtes wird gem. § 7 KPG wie folgt Stellung genommen (Text siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Ordnungsprüfung bei der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für den Zeitraum 2004-2008

hier: Entwurf der Ergänzungen zur Stellungnahme

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zu den Nachfragen des Gemeindeprüfungsamtes wird gem. § 7 KPG wie folgt Stellung genommen (Text siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Vorschlag des Bürgermeisters zur Veränderung der Verwaltungsstruktur

Herr Kütbach verweist auf seine Erläuterungen im Hauptausschuss. Die Stadtverordnetenversammlung muss die Veränderung nicht beschließen, kann dieser aber widersprechen.

Frau Mißfeldt fragt, ob dem Vorschlag widersprochen wird. Dies ist nicht der Fall.

15. Neuberufung eines Arbeitnehmersvertreters in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Herrn Kai Hermann als Aufsichtsratsmitglied für die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

17. Verschiedenes

Herr Lauff regt an, die Einladungen sowie Unterlagen für die Sitzung zukünftig elektronisch zu versenden. Wichtig wäre hierbei, dass die Dokumente in einem durchsuchbaren PDF-Format erstellt werden.

Herr Schadendorf schlägt vor, dass der Aufsichtsrat darauf hinwirkt, dass die Stadtwerke zukünftig einen Tarif anbieten, der sich auf dem Einsatz von regenerativer Energie bezieht.

Nichtöffentlicher Teil

18. Niederschlagung und Erlass von Forderungen

Frau Mißfeldt erläutert, dass der Finanzausschuss über die Forderung gegen die Firma Playtime Betriebsgesellschaft mbH noch nicht abschließend beraten hat, so dass eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung derzeit noch nicht erfolgt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Forderung gegenüber Herrn Alija in Höhe von 22.798,81 € niederzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Forderung gegenüber der Firma A-Z Freizeitartikel-Handels GmbH in Höhe von 106.611,11 € zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Forderung gegenüber der Fa. Logi-Pack GmbH in Höhe von 15.844,92 € zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

19. Grundstücksangelegenheiten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorläufigen Kaufpreis für die Vermarktung der Grundstücke im Gewerbegebiet Nord entsprechend der vorliegenden Kalkulation auf 39,50 €/qm festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Kütbach berichtet über die Erweiterungsabsichten der Schön-Klinik. Ab dem 12.07. kann ein beratungsreifer Antrag vorgelegt werden. Es erfolgt durch die Klinik noch eine interfraktionelle Vorstellung der Pläne.

Das abgebrannte Lidl-Gebäude wird durch den Eigentümer in seiner ursprünglichen Form wieder aufgebaut. Eine Baugenehmigung wurde bereits erteilt.

Anschließend erläutert Herr Kütbach den Sachstand zur Nachbesetzung der Amtsleiterstelle des Bürgeramtes.

Die Wiederbesetzung unterliegt der Zustimmung des Personalrates. Da der Personalrat einer gleichrangigen Ausschreibung der Stelle nicht zugestimmt hat, wird diese als Kompromiss zunächst nur als Beamtenstelle ausgeschrieben. Erst wenn sich keine geeigneten Beamten/Beamtinnen bewerben, erfolgt die Ausschreibung auch für Beschäftigte. Die Ablehnung des Kompromisses hätte zur Einberufung einer Einigungsstelle und zu einer großen zeitlichen Verzögerung geführt.

Der Personalrat hat dies insbesondere mit dem Risiko der Zahlung einer Ausgleichsabgabe begründet.

Frau Mißfeldt schließt die Sitzung und dankt allen für die Teilnahme.

(Annegret Mißfeldt)

gesehen:(Hans-Jürgen Kütbach)

(Marion Rettmann)

Bürgervorsteherin

Bürgermeister

Protokollführerin